



## Sexuell übertragbare Erkrankungen (STD) Leitliniengerechte Erregerdiagnostik

**Bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr zwischen Mann und Frau kann es zur Übertragung von Erregern kommen. In Deutschland gehen wir von ca. 300.000 Neuinfektionen pro Jahr aus. Die Erreger können sowohl von der Frau auf den Mann, als auch vom Mann auf die Frau übertragen werden. Die Gefahr einer Ansteckung steigt mit der Anzahl der Sexualpartner. Etwa 70% der Frauen und ca. 50% der Männer haben keine Symptome und bemerken die Infektion nicht. Bei der Frau können ein vermehrter oder ungewöhnlicher Ausfluss aus der Scheide, Zwischenblutungen oder Schmerzen beim Geschlechtsverkehr oder Wasserlassen auf eine Infektion hindeuten. Im Falle einer Infektion müssen immer beide Geschlechtspartner therapiert werden. Es kommen dann Antibiotika zum Einsatz. Alle im Folgenden vorgestellten Erreger von Geschlechtserkrankungen können wir im Labor mit empfindlichen Methoden aus einer Urinprobe feststellen. Wir stellen Ihnen die vier häufigsten Erreger vor, die wir alle in einem Ansatz messen können.**

Die häufigsten Erreger einer Geschlechtserkrankung sind Chlamydien. Auch wenn in der Regel die Infektion nicht bemerkt wird, kann sie für junge Frauen ernste Folgen haben: es kann zu einer Verklebung der Eileiter kommen und damit können die Frauen nicht mehr auf natürlichem Wege schwanger werden. Diese Komplikation tritt in 40% aller Infektionen auf. Aus diesem Grunde ist die Untersuchung auf Chlamydien bei jungen Mädchen und bis zum 25. Lebensjahr auch eine Vorsorgeuntersuchung, die von den Krankenkassen jährlich einmal bezahlt wird. Ihr Gynäkologe kann Sie dazu beraten.



Zweithäufigste Erreger sind die Gonokokken. Dabei handelt es sich ebenfalls um Bakterien. Bei den Männern sehen wir häufig eine Infektion der ableitenden Harnwege. Die Gonokokken befallen bei der Frau häufig den Muttermund und den Gebärmutterhals. Die Gonokokken können aber auch in weitere Organsysteme aufsteigen und zu weiteren Komplikationen führen

Von weiterer medizinischer Bedeutung ist das Bakterium *Mycoplasma genitalium*. Meistens äußert es sich sowohl beim Mann als auch bei der Frau in Form von Harnwegsinfekten.

Der letzte Erreger mit überragender weltweiter Bedeutung ist ein Parasit: *Trichomonas vaginalis*. Es handelt sich um ein ‚Geißeltierchen‘, das wie der Name schon sagt – die weibliche Scheide bewohnt. Typische Symptome einer Trichomonaden-Infektion sind Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen. Bei Frauen kann die Scheide gerötet sein und jucken, beim Sex kann es zu Schmerzen kommen. Außerdem kann ein schaumiger, gelblich-brauner Ausfluss auftreten, der scharf und unangenehm riecht. Bei den in Deutschland bekannten Fällen haben sich die Frauen in der Regel im Ausland angesteckt.

Alle vier vorgestellten Erreger werden von den deutschen medizinischen Fachgesellschaften in den Leitlinien als Haupterreger von Geschlechtskrankheiten geführt. Sie sind antibiotisch zu behandeln. In einem sehr sensiblen Verfahren (Multiplex-PCR) können wir alle vier Erreger aus einer einzigen Urinprobe nachweisen.

**Der Preis für Selbstzahler beträgt nach jetzigem Stand: 46,63 €.**